

Saarbrpcker Þberfall: Polizei Verøffentlicht Fotos der Verdæchtigen

Die Saarbrpcker Polizei sucht øffentlich nach zwei Mænnern, die im April einen Raubversuch in der St. Johanner Straáe unternahmen.

Saarbrpcken (Saarland) Wer kennt diese beiden Mænnen?

Seit Dienstag fahndet die Polizei mit Bildern nach zwei Verdæchtigen, die vor gut vier Monaten in der St. Johanner Straáe in Saarbrpcken versucht haben, einen 37-Jæhrigen nachts auszurauben. Dabei forderten die Unbekannten Bargeld von ihrem Opfer. Als der Mann sich weigerte, zog einer der Tæter ein Messer und stach dem 37-Jæhrigen von hinten in den Rpcken. Das Opfer erlitt Verletzungen, die medizinisch behandelt werden mussten, allerdings waren sie nicht lebensgefæhrlich. Die Angreifer flohen letztendlich ohne Beute und blieben seitdem verschwunden.

Der Verdæchtige soll mit seinem Partner versucht haben, einen 37-Jæhrigen auszurauben

Foto: Polizei

Ræuberische Attacke in der Nacht

Der Þberfall ereignete sich in der Nacht vom 16. auf den 17. April 2024, gegen 2.10 Uhr. Die Tæter nutzten die Dunkelheit, um den Angriff durchzufphren und das Opfer zu þberrumpeln. Trotz der Gewalt verwehrte sich der 37-Jæhrige und bezahlte dafpr mit einer Stichwunde. Glþcklicherweise þberlebte er die

Angriff.

Die Polizei ermittelt seitdem wegen versuchten schweren Raubes. Da alle bisherigen Fahndungsmaßnahmen erfolglos blieben, hat ein Richter am Amtsgericht Saarbrücken jetzt die Veröffentlichung der Bilder der beiden Tatverdächtigen erlaubt. Diese Entscheidung war notwendig, um die Rechte der abgebildeten Personen mit dem Interesse an einer erfolgreichen Strafverfolgung abzuwägen.

Öffentliche Hilfe bei der Fahndung

Nachdem die beiden mutmaßlichen Täter zu einem späteren Zeitpunkt am Saarbrücker Hauptbahnhof wiedererkannt und fotografiert wurden, erhofft sich die Polizei nun mithilfe dieser Aufnahmen Hinweise aus der Bevölkerung. Die aufgenommenen Bilder sollen dabei helfen, die Verdächtigen zu identifizieren und zur Rechenschaft zu ziehen. Wem diese Gesichter bekannt vorkommen oder wer sonstige Informationen liefern kann, wird gebeten, sich an die Polizeiinspektion Saarbrücken-Stadt unter der Telefonnummer 06 81 / 93 21 2 33 zu wenden.

Der Vorfall und die darauffolgenden Fahndungsmaßnahmen verdeutlichen die Anstrengungen der Polizei, schwere Verbrechen aufzuklären und die Täter vor Gericht zu bringen. Das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Behörden ist entscheidend, um solch gravierende Taten aufzuklären und die Sicherheit in der Region zu gewährleisten.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de